

Ausgabe 19 • 09/2019

- 2 • *Antibiotikaresistenzen in der aquatischen Umwelt*
- 4 • *Floating Treatment Wetlands zur Behandlung von Niederschlagsabflüssen*
- 5 • *Einblick in ein erweitertes Gewässermonitoring*
- 6 • *Wasserwirtschaft in Tunesien nach dem arabischen Frühling*
- 7 • *Stadtklimamodell unterstützt Klimafolgenanpassung in Kommunen*
- 7 • *Verringerung der Wasserknappheit in Nordost-Brasilien*
- 8 • *Modellierung und Optimierung von Wärmenetzen*
- 9 • *Auf Entdeckungstour in Norddeutschland und Dänemark*
- 10 • *Auswirkung der Novellierung der Abwasserverordnung*
- 11 • *Reduzierung des Eintrags von Öl in die Weltmeere*
- 12 • *ISA unterstützt nationale und internationale Fachgremien*
- 12 • *AWAREGIO – Wiederverwendung von weitergehend gereinigtem Abwasser*
- 12 • *Binnenschiffahrts-Aktivitäten am PIA ausgedehnt*



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Zum ersten Mal in den etwa 10 Jahren, die der Newsletter „acwa aktuell“ schon erscheint, finden Sie ein von zwei Personen verfasstes Grußwort. Das hat einen für die Entwicklung der „acwa-Institute“ und speziell das Institut für Siedlungswasserwirtschaft (ISA) wichtigen Hintergrund: seit dem 1. September 2019 leiten wir das ISA gemeinsam.

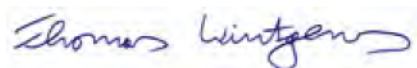
Das ISA hat sich in den letzten Jahren personell und insbesondere räumlich stark weiterentwickelt: nach einem jahrelangen Abstimmungs- und Planungsprozess konnte im April des vergangenen Jahres das neue Wasserforschungszentrum des ISA auf dem Gelände der Abwasserreinigungsanlage Aachen-Soers bezogen werden; in der letzten Juli-Woche haben wir einen Zuwendungsbescheid über die Finanzierung mehrerer Analysegeräte für das Labor erhalten, so dass auch die Ausstattung des Zentrums auf dem modernsten Stand ist. Vor diesem Hintergrund haben das Rektorat der RWTH Aachen und die Fakultät für Bauingenieurwesen schon vor drei Jahren beschlossen, das Berufungsverfahren für die Wiederbesetzung des Lehrstuhls und der Institutsleitung vorzeitig durchzuführen, um eine zweijährige Doppelbesetzung der Stelle zu erreichen. Dadurch soll sichergestellt werden, dass es zu einem stetigen Übergang mit durchgehend hohen Forschungsleistungen kommt.

Im Zusammenhang mit der Neubesetzung ist auch der Name des Lehrstuhls angepasst worden. Er lautet zukünftig „Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Wassergütwirtschaft“. Damit werden die Arbeitsgebiete von Lehrstuhl und Institut besser beschrieben und der wasserwirtschaftliche Kreislauf aus Abwasserentsorgung - Wassergütwirtschaft - Wasserversorgung betont.

Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit, versprechen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des ISA und der beiden An-Institute, dem Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft (FIW) und dem Prüf- und Entwicklungsinstitut für Abwassertechnik (PIA), sowie allen Partnern in Forschung und Praxis, dass wir beide gemeinsam intensiv daran arbeiten werden, die Wasserforschung in Aachen weiter voranzubringen, neue Themen aufzugreifen und innovative Methoden zu entwickeln. Damit werden die unter dem Dach „acwa – aachen wasser“ kooperierenden Institute auch in Zukunft ein wichtiges Zentrum der Wasserforschung in Deutschland bleiben.



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Johannes Pinnekamp



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thomas Wintgens